



Jahresberichte 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Präsidium	3
2	Ressort Kommunikation	3
3	Ressort Ausbildung	4
4	Ressort Spitzensport	5
5	Ressort Anlässe	7
6	Ressort Leichtathletik	8

1 Präsidium

Liebe Turnerinnen und Turner

Das Verbandsjahr stand ganz im Zeichen von Weiterentwicklung, Zusammenarbeit und dem Umgang mit neuen Herausforderungen. Die erste Frühlingskonferenz bot eine frühe und wertvolle Gelegenheit, sich auszutauschen, Ideen zu teilen und den Blick gemeinsam nach vorne zu richten.

Der Verband steht vor grossen finanziellen Herausforderungen: steigende Kosten und unsichere Turnfestplanungen erfordern vorausschauende Budgetführung. Dank gezielter Massnahmen und dem Einsatz aller Beteiligten konnte dennoch eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden.

Die Suche nach geeigneten Turnfesten bleibt herausfordernd. Umso mehr verdient der Einsatz aller, die Turnfeste möglich machen wollen, höchsten Respekt.

Von grosser strategischer Bedeutung ist der Turnverband Kanton Bern (TKB), der eine zentrale Rolle für die Zukunft des Turnens in unserem Kanton einnimmt. Durch das Nutzen von Synergien in Angeboten, Strukturen und Engagements trägt der TKB wesentlich dazu bei, das Turnen nachhaltig zu stärken und die Verbandsarbeit langfristig abzusichern. Seine Bedeutung wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen – sowohl organisatorisch als auch inhaltlich. Die Gründung war ein wichtiger und richtiger Meilenstein.

Trotz aller Herausforderungen blicken wir mit Stolz auf einen engagierten Vorstand, motivierte Funktionärinnen und Funktionäre und tatkräftige Vereine. Ihr unermüdlicher Einsatz bildet das stabile Fundament unseres Verbandes und macht es möglich, Anforderungen gemeinsam erfolgreich zu meistern.

Mit Zuversicht und gestärkter Zusammenarbeit starten wir schon bald in das neue Verbandsjahr. Im Namen vom Vorstand möchte ich mich herzlich für das vergangene Jahr bedanken. Euer Einsatz und die Leidenschaft fürs Turnen sind unglaublich, hört nicht auf damit.

Mit Turnergrüssen
Samuel Morgenthaler

2 Ressort Kommunikation

Das Turnerjahr stand ganz im Zeichen des ETF Lausanne. Die Vorbereitungen haben schnell Fahrt aufgenommen, und das ETF war auch medial im Seeland stark vertreten. Im Juni hat das Turnerjahr dann mit der Durchführung des Eidgenössischen Turnfests seinen Höhepunkt erreicht.

Tolle Bilder und schöne Erinnerungen haben uns dann ins zweite halbe Jahr begleitet, das dann kommunikativ vor allem durch administrative Informationen, Versammlungen, Kurse und nationale Turnevents geprägt war.

Nutzt unsere Präsenz auf Instagram und Facebook, um alle an eurem Vereinsleben teilhaben zu lassen. Videos, Reels oder Bilder: alles ist gerne gesehen mit #turnverbandbernseeland.

Werdet Fan vom TBS auf Facebook www.facebook.com/tb-seeland und folgt uns auf Instagram @turnverband_bern_seeland.

Wir freuen uns nun auf ein spannendes 2026 mit dem Turnfest Kerzers und wünschen euch einen guten Jahresendspurt.

Andrea Stüdeli
Ressort Kommunikation

3 Ressort Ausbildung

In meinem ersten Jahr als Ausbildungsverantwortlicher hatte ich alle Hände voll zu tun, um mir einen Überblick über die verschiedenen Gruppen und deren Aufgaben zu verschaffen. Ich durfte aber auf die Unterstützung aller zählen, und so wurden mir auch ein paar zusätzliche Fragen und Probleme stets sehr kompetent erläutert.

Wir konnten alle Kurse, welche zum Teil schon im Vorfeld geplant und aufgelegt worden waren, planmässig durchführen. Die Teilnehmenden konnten viel von den Kursen profitieren und dies in ihre Riegen einbringen.

Die Kreiskurse wurden insgesamt ca. 150 Personen besucht und konnten fast ohne Unfall durchgeführt werden, es gab zum Glück nur kleinere Blessuren. Wir werden alles daransetzen, auch im Jahr 2026 informative Kurse anbieten zu können. Dies bedeutet aber, dass wir die vakanten Stellen in der Ausbildungsgruppe 35/55+ besetzen müssen. Daher noch einmal mein Aufruf zum Mitmachen. Der Aufwand ist überschaubar und es macht Spass etwas für die Vereine zu organisieren. Bei Fragen stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mein Dank geht an alle, die in irgendeiner Form etwas dazu beigetragen haben, die Ausbildungen im TBS durchführen zu können. Ein grosser Dank geht an Rosmarie Mancini, Anita Krebs und Rachel Santschi, welche die Ausbildungsgruppe verlassen werden, und während Jahren immer wieder mitgeholfen haben die Ausbildungskurse zu organisieren, Merci.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit, und man sieht sich vielleicht im 2026 bei irgendeinem Kurs im Seeland.

Markus Kaltenrieder
Ressort Ausbildung



4 Ressort Spitzensport

Ich sitze vor meinem Computer und mache mir Gedanken über das letzte Jahr. Es war vollgepackt mit Wettkämpfen, Sitzungen, Shows und vielen Gesprächen. Wir haben Reglemente überarbeitet, die Quoten für die Kantonalmeisterschaft RG festgelegt, Wettkämpfe organisiert und vieles mehr.....

Was ist der Unterschied zwischen Breitensport und Spitzensport? Viele wissen nicht so genau, wo der Unterschied liegt.

Der Hauptunterschied zwischen Breitensport und Spitzensport liegt in der Zielsetzung. Breitensport dient der Fitness, dem Spass und der sozialen Komponente, während Spitzensport auf die Erzielung von Höchstleistungen in Wettkämpfen ausgerichtet ist. Spitzensportler investieren deutlich mehr Zeit und Intensität in das Training und Erreichen sportlicher Erfolge. Sie sind Menschen, die in einer bestimmten Sportart Spitzenleistungen erreichen. Im Vergleich zum Breitensport müssen sie viel mehr Zeit für ihren Sport aufbringen und härter und häufiger trainieren.

Wir haben im Kanton Bern zwei regionale Leistungszentren in den Sportarten Kunstturnen und rhythmische Gymnastik. Diese Athlet*innen trainieren bis zu 25 – 30 Std. in der Woche. Dies geht nicht über eine geregelte Tagesstruktur. Diese jungen Sportler*innen haben in ihrer täglichen Tagesstruktur wie Schule, Aufgaben, Familie und das Training nicht mehr sehr viel Zeit für Freizeit. Der Spitzensport ist eine Lebensschule und bringt Vorteile für die Berufswelt.

Die beiden Stützpunkte wie sie heute genannt werden, haben viele gute Athlet*innen die in der Schweiz zu den besten in ihrer Alterskategorie gehören. Sie haben dieses Jahr an den wichtigen Wettkämpfen Podestplätze erzielt. Dies zeigt, dass die Trainer*innen in den Stützpunkten sehr gute Arbeit leisten.

Livia Maria Chiariello von der RG Länggasse vertrat dieses Jahr die Schweiz an der EM und an der World University Games.

Die vier Vereine RG Ittigen, RG TV Thun, RG STV Langenthal und Gym Biel Bienne haben wieder ihren Wettkampf organisiert. Die Gymnastinnen konnten sich von Wettkampf zu Wettkampf steigern und wir sahen immer wieder großartige Gymnastinnen, die mit viel Freude und Herzblut ihre Übungen zeigten. Die Vereine leisten sehr viel und arbeiten x-Stunden im Ehrenamt, damit die Gymnastinnen ihre Sportart ausüben können. Ich bin sehr dankbar, dass so viele gute Menschen im System sind, die Herzblut für die Sportart RG geben. Ohne Diese, hätten die Gymnastinnen keine Wettkämpfe und auch keine Perspektiven.

Die RG ist im Moment in einem luftleeren Raum. Wir wissen nicht, wohin der Weg der RG führt, wie es weitergeht und haben keine Ziele. Ich frage mich in letzter Zeit, hat die RG auf Stufe STV noch eine Chance? Haben wir im System genug fähige Leute, die das RG-Schiff wieder auf Kurs bringen kann? Fragen über Fragen, die niemand beantworten kann.....

Was ist Kunstturnen? Kunstturnen ist eine olympische Sportart, die artistische Höchstleistungen an verschiedenen Geräten erfordert, darunter Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Bei den Männern umfasst es sechs Disziplinen: Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck. Frauen treten an vier Geräten an: Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden.

Die besten Athlet*innen werden jeweils an der Delegiertenversammlung für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Daher werde ich in diesem Jahresbericht keine Resultate aufzeigen.

Mir war es wichtig, den Spitzensport in den Fokus zu stellen.

Alina Buchs (Gym Biel Bienne) mit den Keulen



Livia Maria Chiariello (RG Länggasse) mit den Keulen



Anja Altorfer
Spitzensportverantwortliche TBS

5 Ressort Anlässe

Das erste Jahr im TBS-Vorstand neigt sich langsam dem Ende zu.

Obwohl ich bereits seit vielen Jahren Funktionärin im TBS bin und das Gefühl hatte, schon vieles gesehen und erlebt zu haben, ist die Arbeit im Vorstand doch nochmals etwas ganz anderes. Vieles war neu, und doch gab es auch vertraute Momente.

Der Jahresbeginn stand im Zeichen des Kitu-Spiel- und Plauschtags. Dieser Anlass ist immer wieder ein schönes Erlebnis für die Kinder im Kindergartenalter. Sie können an diesem halben Tag viel Neues entdecken, aber auch Altbekanntes wiederfinden. Die strahlenden Kinderaugen zu sehen, ist jedes Mal herzerwärmend. Es wäre schön, wenn sich künftig noch mehr Kitu-Gruppen anmelden würden.

Ende April wurde der Spieltag durchgeführt. Trotz der kühlen Temperaturen hatten sich viele Mannschaften angemeldet. Es ist beeindruckend zu sehen, wie engagiert die Kinder um jeden Ball kämpfen und ihr Bestes geben.

Im Mai fand der Gym Day statt. Dieser Anlass war gut besucht, denn mit dem Eidgenössischen Turnfest vor der Tür wollten viele Vereine wissen, wo sie stehen und wo es noch Verbesserungspotenzial gibt. Es reisten auch zahlreiche auswärtige Vereine an. Ich hoffe sehr, dass dieser Anlass auch 2026 wieder auf dem Programm stehen wird.

Nur einen Tag später fand in Lyss der „Schnellste Seeländer“ statt. Leider hatten wir mit dem Wetter wenig Glück, denn es regnete fast durchgehend. Doch die Kinder liessen sich davon nicht beirren und konzentrierten sich auf ihre Wettkämpfe. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude und Elan sie um ihre Medaillen rennen.

Im Herbst wurden die Seelandmeisterschaften im Geräteturnen durchgeführt. Obwohl der Anlass auf das erste Wochenende der Herbstferien fiel, gab es erfreulich viele Teilnehmende. Am Samstag zeigten die Turnerinnen und Turner sehr schöne Übungen, einige fast perfekt, andere mit einem kleinen Sturz, doch das Mitfiebern aller war überall spürbar. Am Sonntag waren die Jüngsten an der Reihe. Man merkte ihnen die Nervosität gut an. Viele turnten ihre Übung souverän, bei anderen war die Aufregung so gross, dass sie den Ablauf kurz vergassen. Dennoch war es wunderschön, ihnen zuzuschauen und zu sehen, mit welchem Einsatz sie um Top-Resultate kämpften.

Diese Anlässe habe ich dieses Jahr besucht. Dabei versuchte ich, in jedes Ressort hineinzuschauen und die Abteilung Anlässe noch besser zu verstehen. Natürlich fanden noch weitere Veranstaltungen statt, man kann leider nicht überall gleichzeitig sein. Aus diesem Grund kam das Ressort Spiel dieses Jahr etwas zu kurz, doch ich werde versuchen, im kommenden Jahr auch dort den einen oder anderen Match zu besuchen, um auch dieses Ressort besser kennenzulernen.

Im Namen des TBS danke ich allen, die diese Anlässe möglich gemacht haben, den Organisatorinnen und Organisatoren sowie den zahlreichen Funktionärinnen und Funktionären. Ohne eure Unterstützung könnten wir solche tollen Veranstaltungen nicht durchführen.

VIELEN HERZLICHEN DANK!

Liebe Vereine, bleibt weiterhin dran und organisiert so engagiert und motiviert Anlässe für den Turnverband Bern-Seeland.

Neben den Veranstaltungsbesuchen gab es selbstverständlich auch einige Sitzungen, mit verschiedenen Ressorts des TBS, mit anderen Verbänden oder mit dem STV. Es war ein

spannendes Jahr mit vielen neuen, bereichernden Begegnungen. Ich habe viel gelernt und noch besser verstanden, was alles hinter dem Turnsport steht.

Ich freue mich auf das kommende Jahr. Viele Zusammenhänge sind nun klarer, und ich werde gewisse Aufgaben sicher schon besser verstehen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes neues Jahr.

Sybille Fuhrmann
Ressort Anlässe

6 Ressort Leichtathletik

Dieses Jahr konnten wir alle Wettkämpfe problemlos durchführen.

Den Schnällscht Seeländer haben wir am 04.05.2025 durchgeführt. Der Anlass diente der Regionalausscheidung für die Kantonalfinals Sprint und 1000m. (Teilnehmer 237)

Der LMM fand am 16.05.2025 statt. Mit einer sehr starken Beteiligung von 19 Mannschaften.

Am 09.08.2025 fand der Seeländische Nachwuchsmehrkampf statt. Mit 150 Teilnehmern war auch hier die Beteiligung gut.

Die Kampfrichterfortbildung fand dieses Jahr am 12.03.2025 statt.
Zudem konnten wir dieses Jahr einen Grundkurs Kampfrichter durchführen.

Neu im Ressort begrüßen wir Monika Brunner für die Mithilfe in der Administration bei den Kampfrichtern

Meinen Ressortmitgliedern möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken und allen Richtern für ihre alljährlichen Einsätze an den Anlässen. Ohne euch sind unsere LA-Anlässe nicht möglich. Vielen vielen Dank.

Thomas Hämmerli
Ressort LA